

Interpellation Bionay = Interpellation Bionay

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **17 (1915-1916)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-242739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entstehen in erster Linie seiner tatkräftigen Mitarbeit. Hans Büchler war auch ein eifriger Förderer der Witwen- und Waisenkasse der bernischen Mittellehrerschaft, und er hatte noch die Genugtuung, zu sehen, wie auf 1. Januar 1915 die humanitäre Stiftung in Kraft trat.

Die bernische Lehrerschaft wird das Andenken ihres lieben Kollegen, ihres bewährten Führers stets in hohen Ehren halten. Seinen Hinterlassenen aber, der trauernden Witwe, den vaterlosen, jungen Waisen, drücken wir unser herzlichstes Beileid aus zu dem schweren Verluste, den sie erlitten haben.

**Die Kantonalvorstände des B. L. V.
und des B. M. V.**

ration énergique. Pionnier zélé de la caisse en faveur des veuves et des orphelins des maîtres aux écoles moyennes, Jean Büchler a encore eu la satisfaction de voir cette institution philanthropique entrer en vigueur le 1^{er} janvier 1915.

Le corps enseignant du canton honorera toujours la mémoire de celui qui fut pour lui un excellent collègue et un promoteur éclairé. Nous adressons ici à la famille du défunt, à sa veuve et à ses enfants éplorés, l'expression de notre sympathie attristée.

**Les comités centraux du B. L. V.
et du B. M. V.**

Bernischer Lehrerverein.

Interpellation Boinay.

Der K. V. des B. L. V. hat beschlossen, eine ruhige, sachliche Erklärung auszuarbeiten, in der der Standpunkt der Lehrerschaft in der Frage der ungerechtfertigten Nichtwiederwahlen dargetan wird. Zu diesem Zwecke sollten wir auch Kenntnis haben hinsichtlich besonders krasser Fälle von Nichtbestätigungen, die vor 1892, also vor der Gründung des B. L. V. vorgekommen sind. An unsere Mitglieder geht deshalb die höfliche Einladung, derartige Vorkommnisse, sofern sie ihnen genau bekannt sind, bis zum 20. August 1915 dem Zentralsekretariat einzuberichten.

Der Kantonalvorstand.

Ueber die Haftpflicht des Lehrers.

In verschiedenen Inspektoratskreisen fanden dieses Frühjahr Turnkurse zur Einführung in die neue Turnschule statt. Bei diesem Anlasse wurde auch die aktuelle Frage der Haftpflicht des Lehrers diskutiert, und aus dem einen der Turnkurse gelangte an den K. V. des B. L. V. die Aufforderung, sofort Mittel und Wege zu suchen,

Société des Instituteurs bernois.

Interpellation Boinay.

Le C. C. du B. L. V. a décidé d'élaborer un rapport par lequel il expliquera d'une manière calme et objective le point de vue du corps enseignant dans la question des non-réélections injustifiées. Il importe donc, pour atteindre notre but, que nous ayons aussi connaissance des cas particulièrement graves de non-ratification ayant eu lieu avant la fondation du B. L. V., c'est-à-dire avant 1892. C'est pourquoi nous invitons nos membres de vouloir bien informer le secrétariat central, d'ici au 20 août 1915, des faits de ce genre, pour autant que ceux-ci sont exactement connus de nos collègues.

Le Comité central.

Responsabilité civile du maître.

Il y a eu, ce printemps, dans divers arrondissements, des cours de gymnastique basés sur la nouvelle méthode. A cette occasion, l'on a soulevé la question de la responsabilité civile du maître; les participants à l'un de ces cours ont engagé le C. C. du B. L. V. à s'occuper de cette affaire et à ne pas tarder à délier le maître